

Haus-Lexikon.

Alle Krankheiten des Menschen und ihre Behandlung,

die

wichtigeren Arzneimittel und ihre Anwendung, die
hauptsächlichsten Heilquellen und Kurorte, sowie die
bedeutendsten medicinischen Anstalten

in alphabetischer Reihenfolge.

Von

Dr. Hugo Pohl.

Vierte Auflage.



Leipzig

Verlag von Otto Wigand.

1881.

Ä

Das Recht der Uebersetzung in fremde Sprachen wird vorbehalten.

Einleitung.



Das vorliegende Lexikon verfolgt den rein praktischen Zweck: in dringenden Krankheitsfällen die augenblicklich fehlende Hülfe des Arztes durch rechtzeitige Anordnung möglichst einfacher Mittel zu ersetzen und ist daher ein medicinischer Rathgeber für jede Familie, wenn ärztlicher Beistand nicht gleich zu erlangen ist, wie es vorzüglich häufig auf dem Lande vorkommt, wo Arzt und Apotheke oft Stunden weit entfernt sind. Diesem Zweck entsprechend sind bei der Bearbeitung in erster Linie die gefährlichen und schmerzhaften Krankheiten berücksichtigt worden, weil dieselben möglichst rasche Hülfe erfordern, wie: Vergiftungen, Verletzungen, Blutungen, fieberhafte Krankheiten und Entzündungen wichtiger Organe. Wenn diesen wichtigsten Krankheiten die erste Stelle eingeräumt ist, so haben doch auch alle anderen Krankheiten je nach ihrer Bedeutung einen größeren oder kleineren Platz im vorliegenden Lexikon gefunden, sowohl die langwierigen fieberlosen Krankheiten, als gewisse Zustände, welche eine besondere Pflege und Aufmerksamkeit erfordern, wie das Aufziehen der kleinen Kinder, die Schwangerschaft, das Wochenbett u. dergl. mehr. Vergessen sind auch die kleinsten Uebel nicht, welche ohne gefährlich zu sein, doch höchst lästig werden können. Diesem praktischen Zwecke des Buches zu Folge wurde die alphabetische Reihenfolge der einzelnen Artikel gewählt, damit das Gesuchte sogleich gefunden werden kann. *

Bei jeder Krankheit sind kurz die wichtigsten Krankheitserscheinungen und dann gleich (meist unter „Verhalten“)

die Mittel angegeben, mit welchen man sich zunächst helfen kann. Wo das Kindesalter, die schwächere Constitution der Frauen, überhaupt Alter oder Geschlecht einen Unterschied in der Behandlung bedingt, ist dies stets besonders hervorgehoben. Bei jedem Artikel ist nur das Wichtigste und Wesentlichste gesagt worden. Nur anerkannte Resultate der Wissenschaft, nur die vorzüglichsten, allgemein zugänglichen Mittel, nur die bewährtesten Behandlungsarten fanden Aufnahme; dabei wurde überall der neueste Standpunkt der Wissenschaft festgehalten. Nur verbreitete Irrthümer, unbefruchtete schädliche oder ganz nutzlose Heilmittel sind darin bekämpft worden. Von jedem einseitigen Standpunkte entfernt, sind alle Mittel angeführt, welche sich durch die praktische Erfahrung als wirklich hülfreich erwiesen haben. Daher sind auch die einzelnen Kaltwasserproceduren, welche bei der Behandlung des Fiebers eine so hervorragende Stelle einnehmen, unter den Rubriken: Abreibung, Abklatzung, Einschlagung, Bad kaltes, Umschlag kalter u. genau beschrieben.

Ein weiterer Zweck des Buches liegt darin, daß diejenigen Laien sich zu jeder Zeit darin Rath holen können, welche in den kleinsten Störungen ihres Befindens den Anzug eines gefährlichen Uebels erblicken und in dieser Angstlichkeit sich und den Arzt immer und immer wieder ohne Noth quälen. Ferner soll es denen nützlich werden, welche die Anordnungen des Arztes wieder vergessen haben oder vergessen, denselben nach diesem oder jenem zu fragen. Andern wieder soll es die Ausführung einzelner Handhabungen und die Anwendungsweise ganz einfacher Mittel erklären, welche der Arzt anordnete, die aber der Kranke nicht anzuwenden versteht. Oft auch wird der Laie beim Nachschlagen die Anordnungen seines Arztes bestätigt finden und dadurch der Gefahr entgehen, einem Quacksalber in die Hände zu fallen. Das Buch soll also ein sicherer Führer in allen medicinischen Dingen sein, der dem Publikum grade jetzt nach Freigebung der medicinischen Praxis willkommen sein wird, und ein Rathgeber in dringenden Krankheitsfällen, an welchen

auch der Arzt seine Kranken zur richtigen Ausführung seiner Anordnungen verweisen kann. Wenn das Buch auch nur hier und da diesen Zweck erreicht, wird es dem Laien wie dem Arzt, so hofft der Verfasser, gleich willkommen sein.

Jede Familie nun, welche bei rasch eintretenden Krankheitsfällen mit Hülfe dieses Lexikons dem Kranken Hülfe und Erleichterung bringen will, muß natürlich im Besitz derjenigen Mittel sein, deren Anwendung im Lexikon vorgeschrieben ist; es muß also eine kleine Hausapotheke vorhanden sein, die vorzüglich solche Familien nöthig haben, deren Wohnsitz entfernt von Arzt und Apotheke ist. Auch ist das Vorhandensein einer solchen Hausapotheke bei Familien auf dem Lande für den später eintreffenden Arzt sehr angenehm, weil derselbe das Nöthigste sogleich von den in der Hausapotheke vorrätigen Mitteln nehmen kann. Die einzelnen Bestandtheile einer solchen für jede Haushaltung nöthigen Hausapotheke sind in einem besonderen, unmittelbar auf die Einleitung folgenden Abschnitte genau angegeben, und zwar enthält die Abtheilung A. ein Verzeichniß derjenigen Mittel, welche unentbehrlich und unbedingt nöthig und deßhalb in jeder Hausapotheke vorrätig zu halten sind; Abtheilung B. ein Verzeichniß derjenigen Mittel welche nicht unbedingt nöthige, aber in jedem Falle erwünschte und nützliche Bestandtheile der Hausapotheke sind. Ferner ist in diesem Abschnitte angegeben, in welcher Menge jedes einzelne Mittel vorrätig zu halten und wie es am besten aufzubewahren ist. Jedes einzelne in der Hausapotheke angeführte Mittel erscheint als besonderer Artikel wieder im Lexikon und erst dort findet sich die genaue Angabe, in welchen Krankheitsfällen und wie viel von diesem Mittel zu nehmen ist.

Fassen wir den Inhalt des Buches noch einmal kurz zusammen, so sind darin angegeben:

- 1) Alle Krankheiten mit Angabe ihrer wichtigsten Erscheinungen und der bei mangelnder ärztlicher Hülfe von Laien selbst dagegen anzuwendenden Mittel.